



PFARRBLATT wir

Ausgabe 02, Juni 2024

HÖCHST | GAISSAU



EIN WORT DES DANKES



EIN WORT DES DANKES



Liebe Leserinnen und Leser vom Pfarrblatt WIR!

Seit gut zwei Jahren bin ich nun im Pfarrverband tätig und durfte in dieser Zeit immer wieder eure direkte oder indirekte Unterstützung und Fürsorge erleben – besonders bei meiner Priesterweihe und bei meiner Primiz. Sowohl bei der Priesterweihe in Chur wie auch bei

der Primiz, die ich in unserer Pfarrkirche in Höchst feiern durfte, waren viele von euch anwesend und haben mich durch ihr Mitfeiern, aber auch durch ihr Gebet unterstützt.

Es ist mir ein großes Anliegen, danke zu sagen. An erster Stelle danke ich Gott, für das Geschenk dieser wunderbaren Berufung. Ich danke allen, die die Priesterweihe und Primiz so wunderbar organisiert haben, und allen, die mir Glückwünsche oder Geschenke überreichten. Ich nutze die Gelegenheit, meinen Vorgesetzten für das Vertrauen und die Ermutigung zu danken, die sie mir immer wieder entgegenbrachten. Ein Dank geht auch an den Pfarrkirchenrat, den Pfarrgemeinderat, den Kirchenchor, die Gemeinde Höchst und die Pfarrgemeinde sowie das Team unseres Pfarrverbandes für die gute Zusammenarbeit. Es ist mir wichtig, auch all meinen Freunden und Kollegen für die langjährige Unterstützung zu danken. Von Herzen danke ich allen Menschen, die mich durch ihr Gebet unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Wir stehen vor den großen Sommerferien. Jeder von uns hat im vergangenen Jahr einiges erlebt. Vielleicht durften wir nicht nur Schönes erfahren, sondern mussten auch negative Erfahrungen machen. Seien wir dankbar für alles – Gutes und Schlechtes – denn jede Erfahrung hilft uns, im Leben einen Schritt weiterzukommen, auch wenn wir das nicht immer gleich merken. Nehmen wir uns in diesen Ferien bewusst Zeit, darüber nachzudenken. Vergessen wir dabei nicht, dem lieben Gott für seinen Schutz und Geborgenheit zu danken.

Ferien nehmen wir nur von unserem alltäglichen Arbeitsleben, nicht aber von Gott. Ich möchte euch deswegen einladen, euch in den Ferien bewusst Zeit für Gott – und auch für euch selbst – zu nehmen.

Von Herzen wünsche ich euch gesegnete und erholsame Ferien.

Verbunden im Gebet grüße ich euch herzlich,
Agil Raju
Kaplan PV Höchst-Gaißau-Fussach

UND DA WAREN NOCH...

„DANKE an die vielen kleinen Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, sie können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort).

DANKE:



... Nach der Osterfeier wurden buntbemalte Eier verteilt. Herzliches Dankeschön an Lucas Keiler vom HÜHNER.GUT für die Spende.

... unserem Kirchenputz- und Blumenschmuckteam



UND NICHT ZULETZT: DANKE AN DIE VIELEN UNBEKANNTEN HELFER!

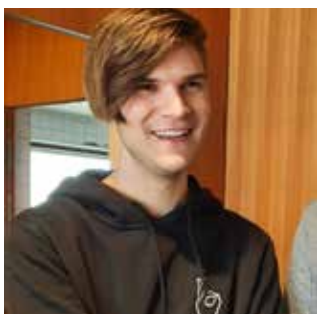
ZWEI FÜR ALLE FÄLLE...

Stellvertretend für die unzähligen engagierten Mitglieder unserer Pfarre seien hier einmal zwei Jugendliche vor den Vorhang geholt:

- Unser allseits beliebter Zivi Noah, der neben vielen anderen Aufgaben auch das Pfarrcafé tatkräftig und umsichtig unterstützt...
- Und Paula, die immer zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird, sei es beim Ministrieren, Musizieren oder Kaffee Servieren...

Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen bereit sind, sich einzubringen und das Pfarrleben mitzugestalten! Herzlichen Dank für euer Wirken!

Krista Brunner



PALMBUSCHBINDEN GAISSAU!

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben wir mit den Kindern vor der Volksschule in Gaißau Palmbuschen für den Palmsonntag gebunden. Die Familien brachten ihre Materialien selbst mit und tauschten sie auch. Weiße und gelbe Bänder bekamen sie von der Pfarre. Es machte allen großen Spaß und Freude und am Sonntag wurden die Palmbuschen gesegnet.

PA Birgit Dellanoi



PALMBUSCHBINDEN HÖCHST



MOVIE NIGHT DER FIRMLINGE

Am Freitag, den 19. April, haben sich die Firmlinge und ihre Begleiter, als Teil der Firmvorbereitung, im 1. Stock des Pfarrzentrums in Höchst zur Movie Night getroffen. Dort erwartete sie ein dekoriertes Chorraum und das bereits anwesende Firmteam, das schon auf ihre individuellen Pizzabestellungen wartete. Der Film „Gott ist NICHT tot“, wurde sorgfältig vom Firmteam ausgesucht und präsentiert. Nach der Vorführung wurde der Film noch im großen Plenum besprochen.

Julia Toplak



ES IST ZEIT ABSCHIED ZU NEHMEN.

So schnell vergeht die Zeit. Im Oktober 2023 begann ich meine Tätigkeit als Zivildienstler des Pfarrverbandes Gaißau und Höchst. Ende Juni endet nun mein Zivildienst. So durfte ich neben der Büro­tätigkeit auch bei vielen anderen Tätigkeiten rund um den Pfarrverband behilflich sein. Sei es alle zwei Wochen bei der Kirchenreinigung, als Helfer bei den Pfarrcafés, den Diensten rund um und in der Kirche, wie das Vorbereiten der Gottesdienste oder die ein oder andere anfallende Arbeit am Höchster Friedhof. Sehr interessant fand ich es, wenn ich die Tonaanlage in der Pfarrkirche Höchst betreuen durfte. Es ist Zeit Danke zu sagen. Allen, mit denen ich in der Pfarre zusammenarbeiten durfte und allen, denen ich in dieser Zeit begegnet bin. Mit denen ich das ein oder andere Gespräch führen durfte oder jenen, mit denen ich bei der ein oder anderen Veranstaltung zusammenarbeiten durfte. Einen speziellen Dank an den Mesner, der mir meine Arbeitstage so viel spaßiger gemacht hat. :)

Euer Zivi Noah

DANKESCHÖN!

Es ist inzwischen schon ein paar Jahre lang Tradition, dass wir einen Zivildienstler in unserer Pfarre haben. Es gibt immer einiges zu tun, vor allem im Büro, im Pfarrzentrum, in und um die Kirche. Dieses Jahr war Noah unser Zivildienstler. Er hat uns Sekretärinnen, Birgit und mir, Mesner Hubert, Mesnerin Patrizia, dem PGR und allen im Seelsorgeteam wertvolle Dienste abgenommen und sie bereitwillig und zur Zufriedenheit aller geleistet. Noah hat die Aufgaben mit seiner ruhigen, entgegenkommenden, sachlichen und kompetenten Art erledigt. Lieber Noah, wir wünschen dir alles Gute für den Wiedereinstieg in deinen Beruf und weiteren Lebensweg. Möge dir das gelingen, was du dir vornimmst und als das Gute und Richtige erkennst und anpackst. Das wünscht dir, im Namen aller Hauptamtlichen, deine Zivildienstausbilderin Verena



ERSTKOMMUNION GAISSAU 2024

17 Kinder - 9 Mädchen und 8 Buben - feierten am Sonntag, den 21. April 2024 um 10.00 Uhr, ihre Erstkommunion. Das heurige Motto lautete: „Mit Jesus in einem Boot“. Die Kinder wurden von ihrer Klassen- und Religionslehrerin auf ihr großes Fest vorbereitet, ebenso in drei Tischrunden (die gesamte Klasse) zu den Themen: Gemeinschaft, Licht und Brot. Die Erstkommunionkinder wurden um 9.45 Uhr beim Feuerwehrhaus vom Musikverein Gaißau abgeholt und zur Kirche begleitet. Leider spielte das Wetter nicht mit, aber wir schafften es trotzdem, von der Gemeinde zur Kirche zu laufen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Gaißau und an der Orgel von Karl-Heinz Blum begleitet und nach dem Segen sangen viele Eltern und Geschwister der Erstkommunionkinder noch ein Lied als Überraschung: „Mögen Engel dich begleiten“. Die Bürgermusik begleitete die Erstkommunionkinder nach dem Gottesdienst zur Schule ebenfalls im Regen und alle Kinder erhielten ein Fladenbrot. Die Erstkommunionkinder, ihre Familien und alle aus der Pfarre waren zur Agape vor der Schule im Anschluss an den Gottesdienst herzlich eingeladen. Der Tag wird für alle ein Unvergessener bleiben.

PA Birgit Dellanoi



ERSTKOMMUNION HÖCHST 2024

63 Kinder – 35 Mädchen und 29 Buben – aus den 2. Klassen der Volksschulen Kirchdorf, Unterdorf und der Schulstube feierten am 14. April 2024 in zwei Gottesdiensten ihr Erstkommunionfest. Das heurige Thema lautete: „Mit Jesus in einem Boot“. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion erfolgte im Religionsunterricht und drei Tischrunden zu den Themen: Gemeinschaft, Licht und Brot. Die Bürgermusik Höchst begleitete die Kinder vom „Haus Miteinander“ zur Kirche und spielte auch nach beiden Gottesdiensten auf dem Kirchplatz. Musikalisch gestaltet wurden beide Gottesdienste von Simone Humpeler und Peter und einem von ihr zusammengesetzten Chor. Am Ende des Gottesdienstes erhielten alle Erstkommunionkinder einen Fisch aus Holz und ein Fladenbrot als Geschenk von der Pfarre und vor der Kirche wurden die Klassenfotos gemacht. Im Anschluss an die Messe wurden vor dem Pfarrzentrum alle Erstkommunionkinder mit ihren Familien und alle Gottesdienst-BesucherInnen sehr herzlich zur Agape eingeladen.

PA Birgit Dellanoi



ERSTKOMMUNION DANKGOTTESDIENST GAISSAU

Am 5. Mai 2024 feierten die Erstkommunionkinder um 10.00 Uhr ihren Dankgottesdienst. Die Kinder haben das Kyrie gelesen und statt den Fürbitten gab es Dankessätze für alle, die mitgewirkt haben, ob im Vordergrund oder im Hintergrund. Pfarrer Ioan segnete am Ende ihre mitgebrachten Geschenke. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Bürgermusik Gaißau gestaltet. Es war ein schönes Fest für die Erstkommunionkinder.

PA Birgit Dellanoi!



FAHNENWEIHE GAJUKA

Es ist wichtig, solche besonderen Anlässe wie die Erstkommunion der Kinder gebührend zu feiern. An diesem Tag feierten wir außerdem den „Tag der Blasmusik“ mit einem besonderen Festakt zur Weihe der neuen Fahne der GaJuKa. Der Musikverein hat die musikalische Gestaltung übernommen und für eine festliche Atmosphäre gesorgt. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher und einen schönen Tag voller Musik und Dankbarkeit. Wir hoffen, dass der Gottesdienst für alle Beteiligten ein bewegender und bedeutungsvoller Moment war. Es ist schön zu sehen, wie Gemeinschaft und Glaube in solchen Momenten zusammenkommen.

Regina Längle



ERSTKOMMUNION DANKGOTTESDIENST HÖCHST

Am 4. Mai 2024 feierten die Höchster Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Höchst um 19.00 Uhr ihren Dankgottesdienst. Mit Dankessätzen und den Kyrietexten haben sich einige Kinder stellvertretend bei allen bedankt, die mitgewirkt haben, dass sie ein schönes Fest am 14.4. hatten. Die musikalische Gestaltung übernahmen die „Höchster Rohrspatzen“ und „Grünschnäbel“ unter der Leitung von Martina Sausgruber. Es war ein unvergesslicher Gottesdienst für alle.

PA. Birgit Dellanoi!

CHRISTI HIMMELFAHRT

An einem herrlichen Frühlingstag an Christi Himmelfahrt wurde heuer die - mittlerweile zur schönen Tradition gewordene - Feldmesse im Pfarrverband gefeiert. Bei der Flughalle zwischen Höchst und Gaißau trafen sich zahlreiche Gläubige, um gemeinsam mit Pfarrer Ioan Sandor einen Gottesdienst zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde die Feldmesse durch die GaJuKa. Das Fest sollte aber nach den liturgischen Teilen noch nicht zu Ende sein. Gemeinsam haben wir es wie in den letzten Jahren mit einer Agape ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung.



MINISTRANTENTREFFEN IM GWÖLB - ESCAPE ROOM



FRÜH AUFSTEHEN FÜR GOTT – ERFOLGREICHE SCHULMESSEN IN GAISSAU

Ende Mai fand die letzte von insgesamt sechs Schulmessen an der Volksschule Gaißau statt. Von Anfang an waren diese besonderen Feiern gut besucht, zwischen 20 und 40 Kindern kamen regelmäßig noch früher als sonst in die Schule, um gemeinsam die Heilige Messe zu feiern. Auch Papas, Mamas, Omas, Opas und Mitglieder unserer Pfarrgemeinde waren herzlich eingeladen, mitzufeiern. Ein großer Dank gilt der Direktorin und dem gesamten Lehrerinnen-Team der Volksschule Gaißau, welches die Messen musikalisch wunderschön umrahmt hat und regelmäßig vollzählig anwesend war. Die Kinder haben alle Messen aktiv mitgestaltet, kräftig mitgesungen, Texte vorgelesen und je nach Thema auch Symbole zum Altar gebracht. Der Jahreszeit entsprechend haben sich die Kinder mit den Themen „Erntedank“, „Advent“, „Jesus macht mein Leben bunt“, „Miteinander“, „Das Leben ist schön“ und „Gott hat viele Namen“ auseinandergesetzt. Einzigartig war die letzte Feier, welche von den beiden Religionslehrerinnen aus dem katholischen und muslimischen Unterricht geleitet wurde und das gute Miteinander in einer bunten und vielfältigen Gesellschaft ins Zentrum rückte. Großartige Rückmeldungen kamen von den jungen Schülerinnen und Schülern: „Ich hab’

Mama extra gesagt, sie muss mich früher wecken, ich will unbedingt zur Schulmesse gehen“. „Für Gott steh ich halt früher auf.“ Und dieses frühere Aufstehen hat sich auf jeden Fall gelohnt, darin waren sich die Kinder einig - die Stimmung in der Aula der Volksschule war jedes Mal andächtig und fröhlich zugleich. Die Eucharistie ist den Kindern hier besonders nahe. Die Schulmessen sollen auch im kommenden Schuljahr stattfinden. Die Termine werden zeitgerecht über die Schule, die Verlautbarungen in der Kirche und im Pfarrblatt bekannt gegeben. Zum Abschluss des Schuljahres freuen wir uns in Gaißau nun auf den Familiengottesdienst am Sonntag, 30. Juni um 8:45 Uhr in der Pfarrkirche, unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonntag – Gott schenkt Erholung“ und den Schlussgottesdienst der Schule, direkt am Zeugnistag in der Pfarrkirche Gaißau.



DER SCHAPPEL

In Höchst tragen die Buben bei der Erstkommunion einen Schappel. Diesen Brauch gibt es schon seit über 150 Jahren. Der Ursprung ist nicht genau bekannt. Vermutet wird, dass ein Herr Pfarrer gemeint hat, dass die Mädchen mit ihren Blumenkränzen im Haar aussehen, wie kleine Prinzessinnen. Den Buben macht man eine Krone, und somit sind sie kleine Könige. Früher nähte jede Mutter den Schappel für ihren Sohn. Auch die Ministranten trugen bei der Erstkommunion einen Schappel. Die Schappel fielen daher sehr unterschiedlich aus. Mit der Zeit waren einige Frauen bereit, die Schappel zu nähen, damit alle die gleiche Kopfbedeckung hatten. Auch trugen die Buben bei



ihrer Erstkommunion über ihren Anzügen eine weiße Schärpe. Als dann immer mehr Janker und Trachtenanzüge bei den Buben aufkamen, ließ man die Schärpe weg. Schon seit über 50 Jahren haben die Ministranten keine Schappel mehr auf. Meine Schiegermutter Notburga Fitz leitete das Team, welches die Schappel über 30 Jahre nähte. Nach ihrem altersbedingten Ausscheiden, hab ich, als Schwiegertochter das Team übernommen. Inzwischen sind es schon fast 20 Jahre geworden und wir sind mittlerweile 15 Frauen, die mit Freude jedes Jahr Schappel nähen. Interessierte Frauen sind bei uns immer herzlich willkommen. Am Wochenende vor der Erstkommunion bringen mir Elmar Schneider und Fredi Ronjak die Äste mit den einzackigen Efeu-Blättern auf ihrem Autoanhänger vorbei. Es gibt in Höchst vereinzelte Bäume, auf denen diese Blätter wachsen. Bei mir in der Garage werden sie gelagert, bis am nächsten Nachmittag 6 bis 7 Frauen kommen. Etwa 2 Stunden schneiden wir von den Efeu-Ästen die schönen Blätter ab. Danach nimmt jede Frau, welche Schappel näht, genügend Blätter sowie grüne Kartons mit zu sich nach Hause. An den beiden folgenden Tagen werden die Schappel genäht. Es werden mit der Nähmaschine sechs Reihen Efeu-Blätter auf den Karton genäht. Dabei fängt man von oben an. Die Blätter werden überlappend genäht, sodass die Nähte nicht sichtbar sind. Am

ihrer Erstkommunion über ihren Anzügen eine weiße Schärpe. Als dann immer mehr Janker und Trachtenanzüge bei den Buben aufkamen, ließ man die Schärpe weg. Schon seit über 50 Jahren haben die Ministranten keine Schappel mehr auf. Meine Schiegermutter Notburga Fitz leitete das Team, welches die Schappel über 30 Jahre nähte. Nach ihrem altersbedingten Ausscheiden, hab ich, als Schwiegertochter das Team übernommen. Inzwischen sind es schon fast 20 Jahre geworden und wir sind mittlerweile 15 Frauen, die mit Freude jedes Jahr Schappel nähen. Interessierte Frauen sind bei uns immer herzlich willkommen. Am Wochenende vor der Erstkommunion bringen mir Elmar Schneider und Fredi Ronjak die Äste mit den einzackigen Efeu-Blättern auf ihrem Autoanhänger vorbei. Es gibt in Höchst vereinzelte Bäume, auf denen diese Blätter wachsen. Bei mir in der Garage werden sie gelagert, bis am nächsten Nachmittag 6 bis 7 Frauen kommen. Etwa 2 Stunden schneiden wir von den Efeu-Ästen die schönen Blätter ab. Danach nimmt jede Frau, welche Schappel näht, genügend Blätter sowie grüne Kartons mit zu sich nach Hause. An den beiden folgenden Tagen werden die Schappel genäht. Es werden mit der Nähmaschine sechs Reihen Efeu-Blätter auf den Karton genäht. Dabei fängt man von oben an. Die Blätter werden überlappend genäht, sodass die Nähte nicht sichtbar sind. Am



Es werden mit der Nähmaschine sechs Reihen Efeu-Blätter auf den Karton genäht. Dabei fängt man von oben an. Die Blätter werden überlappend genäht, sodass die Nähte nicht sichtbar sind. Am

unteren Ende des Kartons werden von Hand kleine Efeublätter darauf genäht. Das nennt sich dann „das Kränzchen“. Pro Schappel werden zwischen 300 und 400 Blätter benötigt. Am Abend vor dem Anpassen der Schappel werden diese mit Goldspray eingesprüht, damit sie über Nacht trocknen können. Den Buben wird der Schappel am nächsten Abend im Pfarrfoyer angepasst. Früher wurde er von Hand zusammen genäht. Mittlerweile wird er zusammen geklammert. Dann wird er vorsichtig in Zeitungspapier eingepackt. So können ihn die Buben mit nach Hause nehmen und an einem kühlen Ort lagern, bis sie ihn am Sonntag bei der Erstkommunion aufsetzen dürfen. Bis ein Schappel fix fertig ist, benötigen wir ca. zwei Stunden. Wenn er nach der Erstkommunion mit Haarspray eingesprüht wird, kann er viele Jahre haltbar gemacht werden.

Brigitte Fitz



geliebt und gerufen. Darum zielt im Innenbereich unserer Kirche eine wunderschöne Hand aus Gips einer Sternkind-Mama - als Symbol für so viele Betroffene – diesen besonderen Ort des Gedenkens. Dieser Ort steht für Ruhe, um die Zeit für Stille einkehren lassen zu können. Aber auch draußen, beim Durchgang vom Neuen zum Alten Friedhof, wurde eine Gedenkstätte für Sternkinder errichtet. Es soll ein besonderer Platz des Gebetes, des Innehaltens und der liebevollen Erinnerung sein. Im Anschluss an den Gottesdienst am 26.05.2024 hat Pfarrer Ioan alle ganz herzlich zur Segnung dieses besonderen Ortes in unserer Mitte eingeladen.



GEDENKSTÄTTE DER STERNKINDER

Mit dem Gedicht von Antoine de Saint Exupéry dürfen wir euch unsere neue Gedenkstätte der Sternkinder vorstellen, die mit viel Liebe und Engagement entstanden ist.

„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!“

„Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry



Sternkinder sind Kinder, die vor, während oder ganz kurz nach der Geburt verstorben sind. Wenn ein Leben zu Ende geht, bevor es für uns sichtbar begonnen hat, ist das für betroffene Familien ein großer Schicksalsschlag. Sie sind dennoch und ganz gewiss in der Nähe Gottes, von ihm



30 JAHRE VOICES S'HÖCHSTER CHÖRLE

Vor etwa 30 Jahren gab es in Höchst zwei Jugendchöre, die zum heutigen Chörle zusammengeschlossen wurden. Es wurde nach einem klingenden Namen gesucht und wir wurden uns bei „Voices“ einig. Da auch der Landesjugendchor ein paar Jahre später diesen Namen wählte, wurde zur Unterscheidung noch „s'Höchster Chörle“ angehängt. Unter der Leitung von Elke Niederer werden jeden Donnerstagabend weltliche und kirchliche Lieder mit viel Freude geprobt. Fixpunkte sind jedes Jahr die Pfarrwallfahrt und auch das Weihnachtskonzert. Auch auf Firmungen, Krippenfeiern, verschiedenen Jubiläen und Sonntagsmessen ist das Chörle immer



wieder zu hören. Besonders schöne Anlässe sind natürlich Hochzeiten und Taufen, die in den letzten 30 Jahren auch in unseren eigenen Reihen gefeiert wurden.

Am Sonntag den 26. Mai durften wir die Messe musikalisch gestalten und anschließend beim Pfarrcafé noch ein paar Lieder zum Besten geben. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die unserem Chörle zugutekamen. Das ermöglicht uns, neue Noten, Reparaturen für Instrumente, Kopien usw. zu finanzieren. Das Chörle umfasst derzeit fast 20 Frauen und einen Mann, ohne den definitiv etwas fehlen würde. Wenn Heino ans Mikrophon tritt, wird es stimmungsgewaltig und energievoll. Besonders der soziale Aspekt darf beim Chörle nicht zu kurz kommen. Der gemütliche Hock nach der Probe darf nicht fehlen. Wenn die Chemie in einem Chor stimmt, dann ist das auch für den Zuhörer spürbar. Wir sind inzwischen kein Jugendchor mehr, aber die Freude am Singen und die Freude, die Anderen zu treffen, ist gleichgeblieben – wenn nicht sogar noch größer geworden!



MAIANDACHT IN DER LOURDES-KAPELLE

Nun ist der Mai auch schon vorbei. Wir waren heuer sehr fleißig in der Maiandacht. Auch Harald und Wolfgang haben uns oft musikalisch begleitet, dafür möchten wir ihnen DANKE sagen.

Das Team von der Maiandacht.

PATROZINIUM

RagtimeMass zum Patrozinium

von Johann Simon Kreuzpointner

Sonntag, 30. Juni 2024 - Pfarrkirche Höchst - Beginn: 10.00 Uhr

Musik aus den Südstaaten Amerikas - eine lateinische Messe im Dixielandstil - etwas ganz Besonderes mit ProjektsängerInnen und dem Chor St. Johann. St. Louis, New Orleans und Scott Joplin standen dieser Musik Pate.

Sopran: Eva Maria Welte

Alt: Anna Welte

Bariton: Stefan Lampert

Klarinette: Werner Gorbach - Trompete: Dietmar Pfanner

Posaune: Thomas Gertner - Violinen: Ingrid Loacker, Raphael Höll

Gitarre: Markus Holzmaier - Kontrabass: Jeff Wohlgenannt

Schlagzeug: Ronald Fischer - Klavier: Karlheinz Blum

Gesamtleitung: Michael Schwärzler



ROSENKRANZ IN DER LOURDES- KAPELLE

Von Juni bis September jeweils am Dienstag um 18:00 Uhr

DIÖZESANFORUM FÜR DIE EHREN- AMTLICHEN DER PFARRE

PKR-TAG:

Freitag, 27. September 2024 (Nachmittag), Festspielhaus Bregenz für alle Priester, PKR-Mitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeindeleitungsfunktionen.

PFARRTAG:

Samstag, 28. September 2024 (ganztags), Festspielhaus Bregenz für ALLE: z. B. Priester, Ordensleute, Pfarrsekretärinnen und Ehrenamtliche, kurzum: Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Verwaltung und Pastoral der Pfarren. Ab Mittag findet parallel ein großes Kinderfest für alle Ministrantinnen und Ministranten und die pfarrlich engagierten Kinder- und Jugendgruppen statt.

FAMILIENMESSTEAM HÖCHST

Wir suchen Mitglieder für das Familienmessteam. Bitte im Pfarrbüro melden.

CARITAS HAUSSAMMLUNG IN GAISSAU

Ein herzliches Dankeschön allen SammlerInnen, die sich auch dieses Jahr ehrenamtlich für die Haussammlung und damit für Menschen in Not stark gemacht haben. Durch die Haussammlung konnten € 813 Euro an Caritas übergeben werden. Vielen Dank für die Spenden.

FIRMUNG 2024

Nach mehrjähriger Umstellungspause feierten wir heuer in Höchst die erste Firmung mit 17.

Kurz vor 18:00 Uhr, am 25. Mai läuteten in Höchst die Glocken, um den Beginn des Firmgottesdienstes anzukündigen. Die 12 Firmlinge und ihre Begleiter haben sich mit Generalvikar Hubert Lenz, Pfarrer Ioan, Priester Agil, Pastoralassistentin Julia Toplak, Andreas Haubenhofer, Ulli Dorner und den Ministranten vor der Pfarrkirche versammelt, um gemeinsam in die Kirche einzuziehen, in der bereits die Familien Platz genommen haben. Der Gottesdienst wurde tatkräftig von den Firmlingen mitgestaltet und musikalisch von Simone Humpeler, Peter Marnul und dem Ensemble der Musikschule Wolfurt untermalt.

Julia Toplak

Fotos Gert Rusch





GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU

SONNTAG

08:45 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

DIENSTAG

18:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche
(Winterzeit)

19:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche
(Sommerzeit)

MITTWOCH

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Pflegeheimkapelle

JAHRESGEDÄCHTNIS:

SONNTAG

08:45 Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

TAUFE

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor oder Priester Agil Raju auf.

ioansandor@gmail.com

agil.raju@pfarre-hoechst.at

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU

SONNTAG, 30. JUNI

08:45 Uhr Eucharistiefeier – Familienmesse;
Musikalische Gestaltung Höchster Rohrspatzen

SONNTAG, 07. JULI - FELDMESSE

10:00 Uhr Feldmesse im Rheinholz; Musikalische Gestaltung: Männergesangsverein Harmonie und der Musikverein. (bei Schlechtwetter um 08:45 Uhr in der Pfarrkirche) Ausweichtermin: 14. Juli

SONNTAG, 14. JULI - AUSWEICHTERMIN FELDMESSE

10:00 Uhr Feldmesse im Rheinholz; Musikalische Gestaltung: Männergesangsverein Harmonie und der Musikverein. (bei Schlechtwetter um 08:45 Uhr in der Pfarrkirche)

SONNTAG, 21. JULI

08:45 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis.
In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im Juli der letzten fünf Jahre

SONNTAG, 04. AUGUST

08:45 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis.
In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im August der letzten fünf Jahre

DONNERSTAG, 15. AUGUST – MARIA HIMMELFAHRT

08:45 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SONNTAG, 08. SEPTEMBER – WECHSEL DER GOTTESDIENSTZEIT IM PFARRVERBAND

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Jahresgedächtnis. In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im September der letzten fünf Jahre.

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND AB 08. SEPTEMBER:

08:45 Uhr Gottesdienst in Fußach

10:00 Uhr Gottesdienst in Gaißau

10:00 Uhr Gottesdienst in Höchst



SONNTAG, 08. SEPTEMBER - BERGMESSE

12:30 Uhr Bergmesse Alpe Sattel

SONNTAG, 06. OKTOBER - ERNTEDANK

10:00 Uhr Familiengottesdienst

VORANKÜNDIGUNG PFARRWALLFAHRT

wir gemeinsam auf dem weg -
pilgern auf den stollen in langen bei bregenz

Sonntag, 22. September

10.15 Uhr Treffpunkt Kirche in Langen für die Pilgergruppe

11.15 Uhr Feldmesse bei der Stollenkapelle

Wir laden alle vom Pfarrverband herzlich dazu ein, auf den Stollen in Langen bei Bregenz zu pilgern; ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel, etc.

Die Feldmesse feiert unser Pfarrer Ioan mit uns. Musikalische Gestaltung mit dem Höchster Chörle VOICES. Anschließend laden wir zur Agape



GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST

SAMSTAG

19:00 Uhr: Gottesdienst wöchentlich in der Pfarrkirche

SONNTAG

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche

DONNERSTAG

16:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

FREITAG

08:00 Uhr: Gottesdienst in der Josefskapelle

JAHRESGEDÄCHTNIS

SONNTAG:

10:00 Uhr: Monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen drei Jahre in der Pfarrkirche – Termine: Homepage, Schaukasten und Gemeindeblatt

TAUFE

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit Pfr. Ioan Sandor oder Priester Agil Raju auf.

ioansandor@gmail.com

agil.raju@pfarre-hoechst.at

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST

SONNTAG, 23. JUNI

09:30 Uhr Eucharistiefeier - Zeltmesse bei der Rheinhalle

SONNTAG, 30. JUNI – PATROZINIUM

10:00 Uhr Eucharistiefeier; Musikalische Gestaltung: Chor St. Johann. RagtimeMass, Musik aus den Südstaaten Amerikas – eine lateinische Messe im Dixielandstil – etwas ganz Besonderes mit ProjektsägerInnen und dem Chor St. Johann. Anschließend sind Sie herzlich zur Agape eingeladen.

SAMSTAG, 06. JULI – ACHTUNG ÄNDERUNG ORT VORABENDEMESSE

19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Josefskapelle
Die Eucharistiefeiern im Juli und August finden in der Josefskapelle statt

SONNTAG, 21. JULI

10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedächtnis.
In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im Juli der letzten drei Jahre

SONNTAG, 28. JULI

10:00 Uhr Eucharistiefeier beim Naturpark am Alten Rhein

SONNTAG, 04. AUGUST

10:00 Uhr Kommunionfeier mit Jahresgedächtnis.
In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im August der letzten drei Jahre

DONNERSTAG, 15. AUGUST – MARIA HIMMELFAHRT

10:00 Uhr Kommunionfeier in der Pfarrkirche

SONNTAG, 08. SEPTEMBER – WECHSEL DER GOTTESDIENSTZEIT IM PFARRVERBAND

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresgedächtnis. In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen im September der letzten drei Jahre.

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND AB 08. SEPTEMBER:

08:45 Uhr Gottesdienst in Fußach
10:00 Uhr Gottesdienst in Gaißau
10:00 Uhr Gottesdienst in Höchst

VORANKÜNDIGUNG PFARRWALLFAHRT

wir gemeinsam auf dem weg -
pilgern auf den stollen in langen bei bregenz

Sonntag, 22. September

10.15 Uhr Treffpunkt Kirche in Langen für die Pilgergruppe
11.15 Uhr Feldmesse bei der Stollenkapelle

Wir laden alle vom Pfarrverband herzlich dazu ein, auf den Stollen in Langen bei Bregenz zu pilgern; ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel, etc.

Die Feldmesse feiert unser Pfarrer Ioan mit uns. Musikalische Gestaltung mit dem Höchster Chöre VOICES. Anschließend laden wir zur Agape

***WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE***

MAXIMILIAN MICHAEL,
des Felder Lucas und der Lipsky Silvia,
getauft am 17.03.2024

NORA,
des Grabher-Meyer Raphael und der Janina,
geb. Hristov,
getauft am 06.04.2024

VIVIEN,
des Kaufmann Simon und der Chiara,
geb. Krassnitzer,
getauft am 04.05.2024

ALINA MARIA,
des Schreiber Simon und der Gabriel Anna,
getauft am 05.05.2024

OLIVIA,
des Stark Tim und der Stark Sophia, geb. Grassl,
getauft am 11.05.2024

MARVIN,
des Ruech Markus und der Bauer Alexandra,
getauft am 12.05.2024

MAJA,
des Lechner Eric und der Veronika, geb. Bauer,
getauft am 18.05.2024

JULIUS,
des Lang Christof und der Schneider Teresa,
getauft am 19.05.2024

ELIAH,
des Lang Manuel und der Lisa, geb. Helbok,
getauft am 26.05.2024



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TRAUUNG

BÖSCH CHRISTIAN UND SIMONE RENATE,
GEB. HOLLENSTEIN
6890 Lustenau,
Hochzeit am 24.05.2024

MENGHIN TOBIAS UND TALINA CHIARA
REBECCA, GEB. SCHALLERT
6973 Höchst,
Hochzeit am 14.06.2024

PFARRBÜRO ST. JOHANN HÖCHST

Kirchplatz 10, 6973 Höchst
T: 05578/75417

M: kontakt@pfarre-hoechst.at
W: www.pfarre-hoechst.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Mi-Fr von 8 bis 11 Uhr
Di von 15:00 bis 18:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN
Mo und Fr von 8 bis 11 Uhr

UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



**MATHILDA
METLICKA**
21.01.1934-01.03.2024



**MAX
SPECHTENHAUSER**
12.07.1942-25.03.2024



HEIDI HUBER
12.05.1930-01.04.2024



ANTON HLIS
26.11.1933-19.04.2024



HERMA LÄSSER
25.12.1949-16.04.2024



IRMA SPORER
02.07.1939-15.04.2024



ANITA GERZABEK
24.12.1930-16.04.2024



EVA DÜRINGER
22.06.1941-27.04.2024



**WOLFGANG
FRITSCH**
14.04.1962-20.04.2024



GERTRUD GEHRER
17.03.1954-02.05.2024



JULIUS ENZI
28.07.1959-04.05.2024



KLARA BRUNNER
09.07.1933-06.05.2024

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE

JULIAN LEO

des Marco Wagner und der Stefanie Wagner, geb. Stadelmann, Gaißau
getauft am 05.05.2024

ELON KING

des Manuel Niederer und der Leslie Misiak, Höchst
getauft am 11.05.2024

ALEA JOSEFINE WEINHANDL

des Kevin Thöny und der Anna Weinhandl, Höchst
getauft am 02.06.2024

ELLA WEINHANDL

des Manuel Daniel Nagel und der Julia Weinhandl, Fußsach
getauft am 02.06.2024



UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



**MARGARETHA
LAUFER**
27.02.1951 - 22.02.2024



HARALD LUTZ
28.08.1958 - 25.02.2024



ANNI ZIPPERLE
14.04.1932 - 03.04.2024



ANDREAS HUBER
24.04.1938 - 31.05.2024

PFARRBÜRO ST. OTHMAR GAISSAU

Kirchstraße 4, 6974 Gaißau
T: 05578/71400
M: kontakt@pfarre-gaissau.at
Website: www.pfarre-gaissau.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag: 09:00 – 10:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

WELTLADENTAG 2024 – FAIRNESS IST UNSER BUSINESS

GEMEINSAM EINE STARKE STIMME FÜR FAIRE LIEFERKETTEN

Fairness entlang der gesamten Wertschöpfungskette als Grundlage für den Fairen Handel der WELTLÄDEN muss keine Vision sein. Die Einhaltung der Menschenrechte über ökologische und soziale Nachhaltigkeit bis hin zu einer transparenten Lieferkette steht immer schon im Mittelpunkt der Arbeit der Weltläden – und jetzt besonders rund um den diesjährigen WELTLADENTAG.

Der Faire Handel zeigt einem herrschenden Wirtschaftssystem, das maßgeblich auf Ausbeutung beruht und Wettbewerbsvorteile durch die Missachtung von Menschenrechten und Umweltstandards erreicht, seine Grenzen auf und bietet Alternativen. Viele AkteurInnen haben sich seit Jahren für ein EU-Lieferkettengesetz mit klaren Haftungsregeln für alle Unternehmen und Transparenz für die KonsumentInnen eingesetzt. Dieses Gesetz sollte Unternehmen in ganz Europa gesetzlich verpflichten, Menschenrechtsverletzungen und Umwelterstörung in ihren globalen Lieferketten wirksam vorzubeugen.

Schauen Sie im Weltladen vorbei, informieren Sie sich und lernen Sie die Welt der ProduzentInnen und die Schritte einer Lieferkette kennen. Nehmen Sie ein Weltladen-Magazin mit und schmökern Sie daheim in Ruhe in den zahlreichen Berichten über den politischen Prozess zum Lieferkettengesetz, Geschichten, Produkten und Rezepten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Terminankündigung: 40-Jahre Weltladen Höchst

27.09.24, 19:30 Uhr Vortrag Straßenkinderprojekt
„Just one touch“

29.09.24, 10:30-14:00 Uhr Jazzbrunch



ÖFFNUNGSZEITEN HÖCHST:

Dienstag: 08:30-12:00 + 14:30-18:00 Uhr

Donnerstag: 14:30-18:00 Uhr

Samstag: 08:30-12:00 Uhr

DAS WELTLADENTEAM HÖCHST FREUT SICH ÜBER IHREN BESUCH!

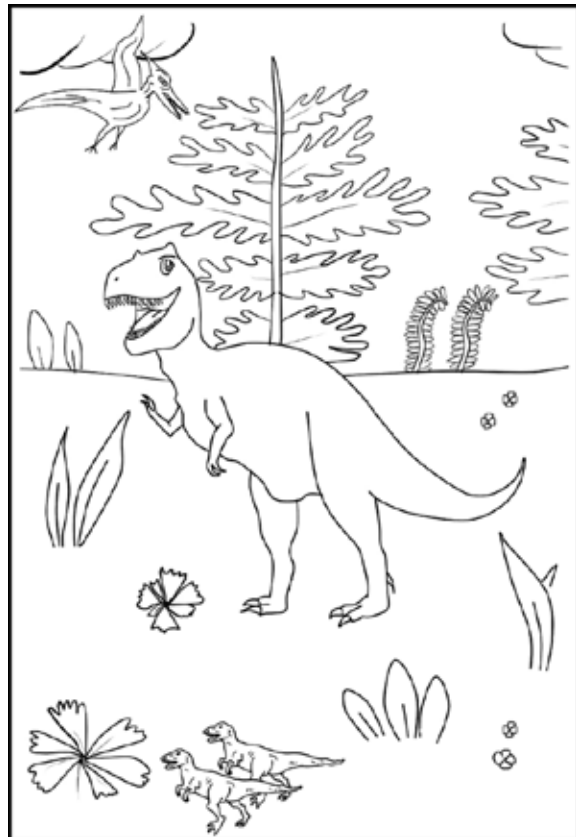
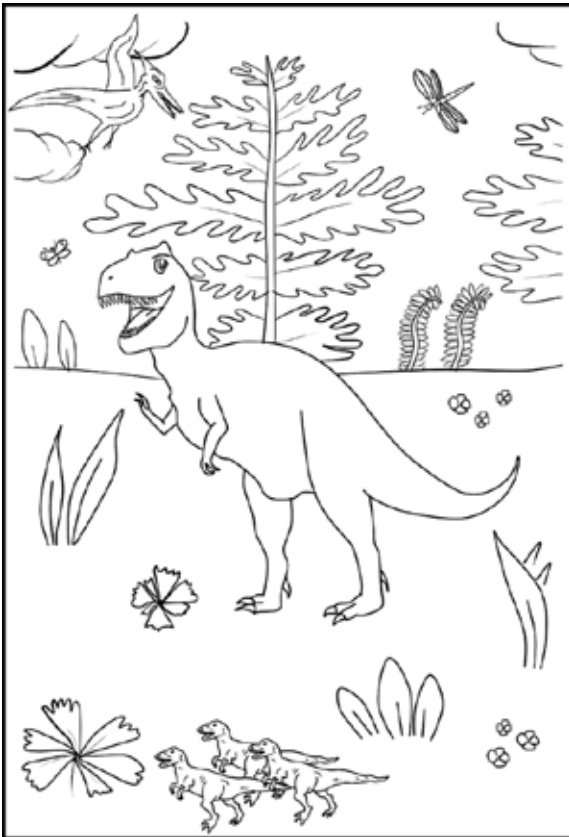


11. Mai 2024 | WELTLADENTAG

www.weltladen.at



Fehlerbilder



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.



**URLAUBSÖFFNUNGSZEITEN IN DEN
PFARREN HÖCHST UND GAISSAU:**

Höchst: Montag und Freitag von 8-11 Uhr

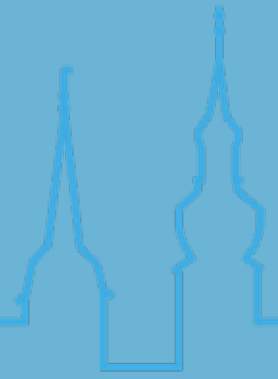
Gaißau: Donnerstag von 9-10 Uhr

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine
erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Das Pfarrblatt Team

Medieninhaber: Pfarramt, 6973 Höchst und 6974 Gaißau
Redaktion: Pfarrer Ioan Sandor, Verena Gehler, Birgit Dellanoi,
Regina Längle, Birgit Brunner, Agil Raju, Julia Toplak
Layout: Verena Gehler
Fotos: Pfarre Höchst, Pfarre Gaißau, Kath. Kirche Vorarlberg,
Hugo Hafner, Gert Rusch
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Das nächste Pfarrblatt wird Mitte September 2024 veröffentlicht
werden. Berichte und Fotos können Sie an folgende Email senden:
kontakt@pfarre-hoechst.at oder kontakt@pfarre-gaissau.at.



Fotos Hugo Hafner, Bistum Chur